



Stadt Bern

Direktion für Sicherheit,
Umwelt und Energie

Schutz und Rettung Bern

Das Kompetenzzentrum im Notfall



Schutz und Rettung Bern

Schutz und Rettung Bern (SRB) vereinigt als Abteilung der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) die Berufs- und Milizfeuerwehren der Stadt Bern, die Sanitätspolizei Bern, die Zivilschutzorganisation Bern plus und das Katastrophenmanagement. Sie betreibt die Notrufzentralen 118 und 144. SRB setzt sich aus rund 300 Berufs- und 1'000 Milizpersonen zusammen.



Die Präventions- und Inter-

ventionsbereiche von SRB bieten rund um die Uhr bestmöglich Sicherheit und Schutz – in der Bundesstadt, deren Agglomeration und im Kanton Bern. Die Sanitätspolizei Bern ist zuständig für die medizinische Notfallversorgung sowie für Verunfallten- und Krankentransporte. Die Feuerwehr rettet Menschen und Tiere und schützt Umwelt und Sachwerte. Der Zivilschutz leistet Hilfe und Unterstützung bei natur- und zivilisationsbedingten Katastrophen und in Notlagen.

Aus unserem Leitbild

Ob beim Betreuen von Menschen, die sich in einer Notlage befinden, beim Bekämpfen von Bränden oder vieler weiterer Hilfeleistungen – wir geniessen in der Bevölkerung ein grosses Vertrauen. Mit freundlichem Auftreten und bedürfnisgerechtem, fachkompetentem Handeln erarbeiten wir dieses Vertrauen täglich neu. Mit der geliebten Bürgernähe leisten wir einen wesentlichen Beitrag an das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Sicherheitsbewusstes Handeln ist für uns Vorgabe und Verpflichtung zugleich. Sichern, retten, halten, schützen, bewältigen und betreuen – erfordern für den Erfolg zwingend Teamarbeit; wir gehen respektvoll und offen miteinander um und suchen den Erfolg im Team.

Einsätze

Die Sanitätspolizei Bern, zuständig für den Grossraum Bern, leistet jährlich gegen 23'000 Einsätze im Rahmen von Rettungs- oder Verlegungsdiensten.

Die Feuerwehr der Stadt Bern interveniert jährlich bei ca. 2'500 Ereignissen, sei es als Ortsfeuerwehr, als Stützpunktfeuerwehr im Kanton oder für spezielle Aufgaben auch darüber hinaus.

Die Angehörigen der Zivilschutzorganisation Bern plus leisten jährlich ca. 2'500 Diensttage im Rahmen von Wiederholungskursen und auch immer wieder bei Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft.

Berufsfeuerwehr Bern

Mit der Veränderung der Gefährdungen stehen heute nicht nur das Löschen von Feuer, sondern das Retten auf Strasse und Schiene, technische Hilfeleistungen und das Bewältigen von Elementarereignissen sowie Umweltaufgaben im Vordergrund. Es sind Unwetter, Störfälle mit gefährlichen Gütern, Verkehrs- und Arbeitsunfälle, die unseren immer dichter besiedelten Lebensraum und die Unver-



sehrtheit von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten bedrohen. Dies verlangt von den Angehörigen der Berufsfeuerwehr ein grosses technisches Fachwissen. Dazu zählen Kenntnisse in Chemie, Maschinenteknik, Ökologie, präklinischer Patientenversorgung und vieles mehr.

Milzfeuerwehr Bern

Die Berner Feuerwehr setzt sich aus Berufsfeuerwehr, Nachtwache, Brandcorps und der Feuerwehr Bolligen zusammen. Bei Personalknappheit der Berufsfeuerwehr leisten die Angehörigen der Nachtwache Ersatzdienste. Die beiden Brandcorpskompanien unterstützen die Berufsfeuerwehr insbesondere bei der Brand- und Elementarschadenbekämpfung wie auch im Brandwachtendienst. Dazu zählen auch Aufgaben



zugunsten der Stadt bei Anlässen und in Notlagen. Zwei Schnelleinsatzgruppen stehen zudem in erhöhter Bereitschaft. Die Metallharmonie bildet die Stabskompanie des Brandcorps. Mit ihren zahlreichen Konzertauftritten erfreut sie das Publikum.

Sanitätspolizei Bern



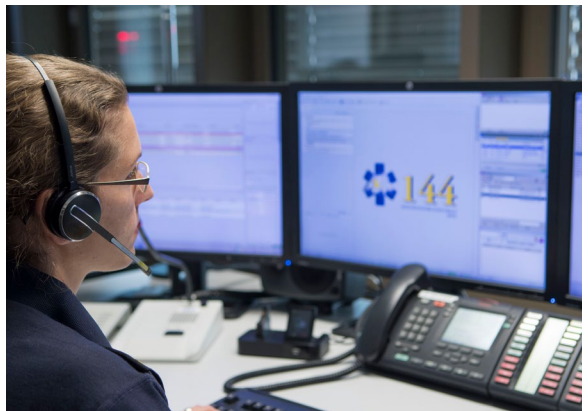
Die Sanitätspolizei Bern sichert die notfallmedizinische Versorgung in grossen Teilen des Kantons. Dies ermöglichen rund 160 Mitarbeitende, davon 120 dipl. Rettungssanitäter*innen HF und Notärzte. Der Rettungsdienst sichert die notfallmedizinische Versorgung in der Stadt Bern und in 37 umliegenden Vertragsgemeinden. Für Rettungseinsätze und

Krankentransporte setzt die Sanitätspolizei Rettungswagen, Einsatzambulanzen und Spezialfahrzeuge ein. Zu den Spezialaufgaben zählen das Taktische Medizinische Element TME oder die Wasserrettung.

Notrufzentralen

Die Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern alarmiert und disponiert die nächstgelegenen und bestgeeigneten Einsatzmittel der Rettungsdienste. Dazu arbeitet sie mit Partnerorganisationen, wie Polizei, Feuerwehr, Luftrettung, First Responder, Care-Team und Notfallärzten zusammen. Die Einsatzdisponent*innen SNZ 144 sorgen nicht nur für das richtige Mittel, sie unterstützen die Hilfesuchenden am Telefon, sei es mit Hinweisen zur Sicherheit oder mit der Anleitung in Erster Hilfe.

Die Feuerwehreinsatzleitzentrale (FELZ) nimmt Notrufe über 118 entgegen und löst die Alarmierung der Feuerwehr aus. Die Einsatzdisponenten disponieren die Mittel bis zum Eintreffen am Einsatzort.



Katastrophenmanagement

Menschliches Leid und Schäden an Umwelt und Infrastrukturen lassen sich vermindern, wenn rechtzeitig Gefahren erkannt werden und Schutzmassnahmen vorbereitet sind.

Das Katastrophenmanagement befasst sich mit den Massnahmen in der Vorsorge, in der Bewältigung und der Wiederherstellung. Im Ereignis kommt das Regionale Führungsorgan zum Einsatz.



Zivilschutzorganisation ZSO Bern plus

Nicht planbare Grossereignisse und Notlagen mit einem Massenansturm von Verletzten oder erkrankten Personen stellen hohe Ansprüche an die Partner des Bevölkerungsschutzes. Im Verbundsystem mit den Blaulichtpartnern erhöht der Zivilschutz als Einsatzmittel der zweiten Staffel die Durchhaltefähigkeit der Partnerorganisationen. Er übernimmt Schutz-, Rettungs- und Betreuungsaufgaben. In der Führungsunterstützung arbeitet er eng mit den Führungsorganen zusammen.

Instandstellungsarbeiten nach Schadenereignissen und Einsätze zugunsten der Gemeinschaft zählen ebenso zu seinen Aktivitäten.



Herausgeberin

Schutz und Rettung Bern

Murtenstrasse 98

3008 Bern

Tel. 031 638 99 00

www.srb.be.ch

schutzundrettung@srb.be.ch